



Open CUBE – Konzertreihe

Gohar e sorkh Rote Perlen

für SchauspielerIn, Posaune und Elektronik

SchauspielerIn: Katharina Wawrik

Posaune: Márton Regőczy

Komposition: Siavosh Banihashemi

Dienstag, 4.3.2008, 20 Uhr, IEM CUBE, Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz

„Gohar e sorkh“ (Rote Perlen)

„Gohar“ (Perlen) ist ein sieben-teiliger Zyklus. In jedem Teil spielt ein anderer philosophischer Gedanke eine wichtige Rolle.

In „Gohar e sorkh“ sind Texte von Khayam¹ und Tarkowski² Hintergrund des Stücks. Ob diese zwei Philosophien tatsächlich miteinander verbunden sind oder nicht ist für mich eine noch offene Frage.

Der Mensch in „Nostalgia“ (Tarkowski) fühlt sich, nach einer Reise ins Ausland nicht zu Hause und träumt davon in sein Heimatland zurückzukehren. Domenico, der dort zuhause ist, fühlt sich, obwohl zuhause auch nicht zuhause. Beide finden die Lösung ihres Problems im Leben nicht.

Khayam sieht sich und die ganze Menschheit in dieser Welt nicht zuhause und als hier fremd. Bei ihm gibt es keine Grenze zwischen Leben und Sterben. Es gibt nur die Möglichkeit hinter den Schleier zu sehen, doch dann gibt es weder du noch ich“:

*Das Rätsel dieser Welt löst weder du noch ich,
Jene geheime Schrift liest weder du noch ich.
Wir wüssten beide gern, was jener Schleier birgt,
Doch wenn der Schleier fällt, bist weder du noch ich.*

“...Stanotte ho fatto un sogno angoscioso: sembrava che dovessi preparare una grande opera da rappresentare nel teatro personale del mio signor Conte. Il primo atto si svolgeva in un grande parco, cosparso di statue che erano uomini nudi, dipinti di bianco, obbligati a restare immobili per lungo tempo. Anch'io stavo recitando la parte di una di queste statue e sapevo che, se mi fossi mosso, ci sarebbero state delle gravissime punizioni perché c'era il nostro proprietario, il signore, che ci stava osservando personalmente. Sentivo il freddo che saliva dai piedi che poggiavano sul marmo gelido del piedistallo, mentre le foglie autunnali si posavano sul braccio sollevato dal corpo. Eppure non mi muovevo! Quando però, ormai sfinito, sentivo che stavo per cedere, mi sono svegliato. Ero pieno di paura, perché ho capito che non era un sogno, ma la mia realtà. Potrei tentare di non tornare in Russia, ma questo pensiero mi uccide, perché non è possibile che io non possa rivedere mai più nella vita il paese dove sono nato, le betulle, l'aria dell'infanzia....”³

Der Aufführungsraum, in dem das Stück spielt stellt symbolisch gesehen die Welt dar. Der Posaunist ist der Mensch der auf die Welt kommt, sie durchlebt und sie am Ende wieder verlässt. Er wird von der ewigen Weisheit die immer in Raum ist begleitet.

¹ Khayam (Chayyām); um 1048 in Nischapur, Provinz Khorasan; † 1123) war sowohl ein persischer Mathematiker und Astronom, als auch ein angesehener Philosoph und Dichter.

² Andrei Arsenjewitsch Tarkowski;* 4. April 1932 in Sawraschje bei Moskau; † 29. Dezember 1986 in Paris) war ein sowjetischer Filmregisseur.

³ Aus dem Film *Nostalgia*(1983), Andrei Tarkowski

Katharina Wawrik wurde am 29. Oktober 1986 in Salzburg geboren. Nach dem Abitur studierte sie für zwei Semester Germanistik an der Universität Salzburg. Seit 2006 ist sie Studentin am Institut für Schauspiel der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz.

Márton Regőczi wurde am 19.07.1986 in Budapest geboren und hat in der ersten Klasse Grundschule mit Musik begonnen. Nach der Matura 2005 am Musikgymnasium in Pécs ist er nach Graz gekommen und studiert an der KUG Posaune IGP und Konzertfach beim Prof. Carsten Svanberg.

Siavosh Banihashemi

1976 in Teheran geboren. Von 1985-2001 Klavierunterricht bei Prof. D. Hahomova und Geige bei Prof. E. Lotfi. Von 1994-1999 studierte er Aerospace an der Sharif Universität der Technologie. Parallel dazu privaten Kompositionsunterricht bei Prof. M.K. Poortorab.

2001 Beginn des Kompositionsstudiums an der Kunstuniversität Graz (Gerd Kühr, Georg Friedrich Haas). Im Jahr 2004 Besuch des Meisterkurses Dirigieren im Rahmen des *International Workshops* (William LaRue Jones, Robert Culver und Marvin Rabin) in Graz. 2005 schloss er mit Auszeichnung das Bakkalaureatstudium Komposition ab.

2005-2007 Magisterstudium für Komposition-Musiktheater (bei Gerd Kühr)

Seit 2005 Magisterstudium für Komposition-Computermusik (bei Gerhard Eckel) an der Kunstuniversität Graz.

Meisterkurse in Komposition bei der *Impuls Akademie* (Beat Furrer, Bernhard Lang) und der *Internationalen Sommer Akademie ISA* (Georg Friedrich Haas und Detlev Müller-Siemens). Weiters erhielt er in diesem Jahr einen Preis beim Reichenau Kompositionswettbewerb (Österreich).

2006 Orchester Meisterkurs bei SWR Orchester Stuttgart (Manfred Trojan, Marco Stropa).

2007 Kompositionsmeisterkurs in Kürten bei Karlheinz Stockhausen.

2007 Musikförderungspreis der Stadt Graz

Open CUBE – Kalendarium

04.03.08 20h00 – Siavosh Banihashemi, Gohar e sorkh, für Schauspielerin,
Posaune und Elektronik

22.04.08 20h00 – Julean A. Simon, Bach und freie Improvisationen, Solo-Eskapaden
auf einem elektronischen Blasinstrument

06.05.08 20h00 – Ypatios Grigoriadis, neues Werk

Details zur Open CUBE Konzertreihe unter:

http://iem.at/services/events/events_2007/opencube0708